Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **- (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Liebe
Leserin
Lieber
Leser

Die Verzögerungstaktik geht weiter: Nach dem Warten auf die Veröffentlichung des Drogenberichts der Subkommission Drogenfragen der eidg. Betäubungsmittelkommission und des Gutachten Schultz über die Rechtmässigkeit von Fixerräumen kommt jetzt das Warten auf die Resultate der sehr breit angelegten Konsultation; und dieses Warten wird abgelöst durch das Warten darauf, wie es dannzumal wohl weitergehen soll. Wird Bundesrat Cotti recht bekommen mit seiner "Sich-selbst-erfüllenden-Prophezeihung", dass sich zwischen den Befürwortern und den Gegnern einer Revision des Betäubungsmittelgesetzes eine Patt-Situation einstellt?
Nicht lange warten muss man auf die Stellungnahme der Fachleute. Und dies manifestiert sich in dieser kette gleich in zweifacher Hinsicht: Die Stellungnahme des Vereins Schweizerischer Drogenfachleute (VSD) zum Drogenbericht (S.4) wird ergänzt durch eine klare Stellungnahme von der "Basis", nämlich von den Drogenabhängigen auf der Gasse. Und dies mittels einer - längst fälligen - Umfrage bei den Betroffenen selber. Die Initiative ist ebenfalls vom VSD ausgegangen. - Sind die Drogenkonsumenten, die auf der Gasse leben, für oder gegen die Revision des Betm-Gesetzes? - Sind sie mit den bestehenden Hilfsangeboten zufrieden? - Was wünschen sie sich? (S. 16) Wer jenen Drogenabhängigen, die auf der Gasse leben, sein Ohr leiht, kann leicht erkennen, dass hier am schlimmsten ist: dass alles so bleibt wie es ist, keine Veränderung, das Patt.

Kurt Gschwind-Botteron

IMPRESSUM

die kette, Schweizerisches Magazin für Drogenfragen, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel ■ **die kette** erscheint viermal jährlich ■ **Herausgeber:** Die KETTE, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel ■ **Redaktor:** Kurt Gschwind Botteron ■ **Redaktionsteam:** Benno Gassmann, Lothar Schmid, Linus Jauslin, Kathrin Jost ■ **Satz und Gestaltung:** Jundt & Widmer, Atelier für Gestaltung, Basel ■ **Druck:** Rumzeis-Druck, Basel ■ Preis für Jahresabonnement: Fr. 30.- ■

INHALTSVERZEICHNIS

Der Drogenbericht ---	3
--- und die Stellungnahme der Fachleute	4
AIDS-Prävention am Platzspitz	6
Umfassendes drogentherapeutisches Netz	9
Spitzenpreise für Drogen	10
Irland	12
"Was ist gut und was fehlt in der Drogenhilfe?"	15
Sucht hat viele Ursachen	20
Oekonomie belebt Drogen-Diskussion	22
Mehr Fixerräume	24
Der Arbeitsplatz: ideal für AIDS-Aufklärung	26
Eine Idee springt über...	29